

Heinberger Vollzeitung

DASTHEMA: ENECO-TOUR

# Radspport-Asse wieder im Grenzland unterwegs

Rundfahrt durch Niederlande und Belgien hat begonnen. Zeitfahren sorgt am Freitag in Roermond für Spannung. Schlussetappe führt am Sonntag durch Selfkant.

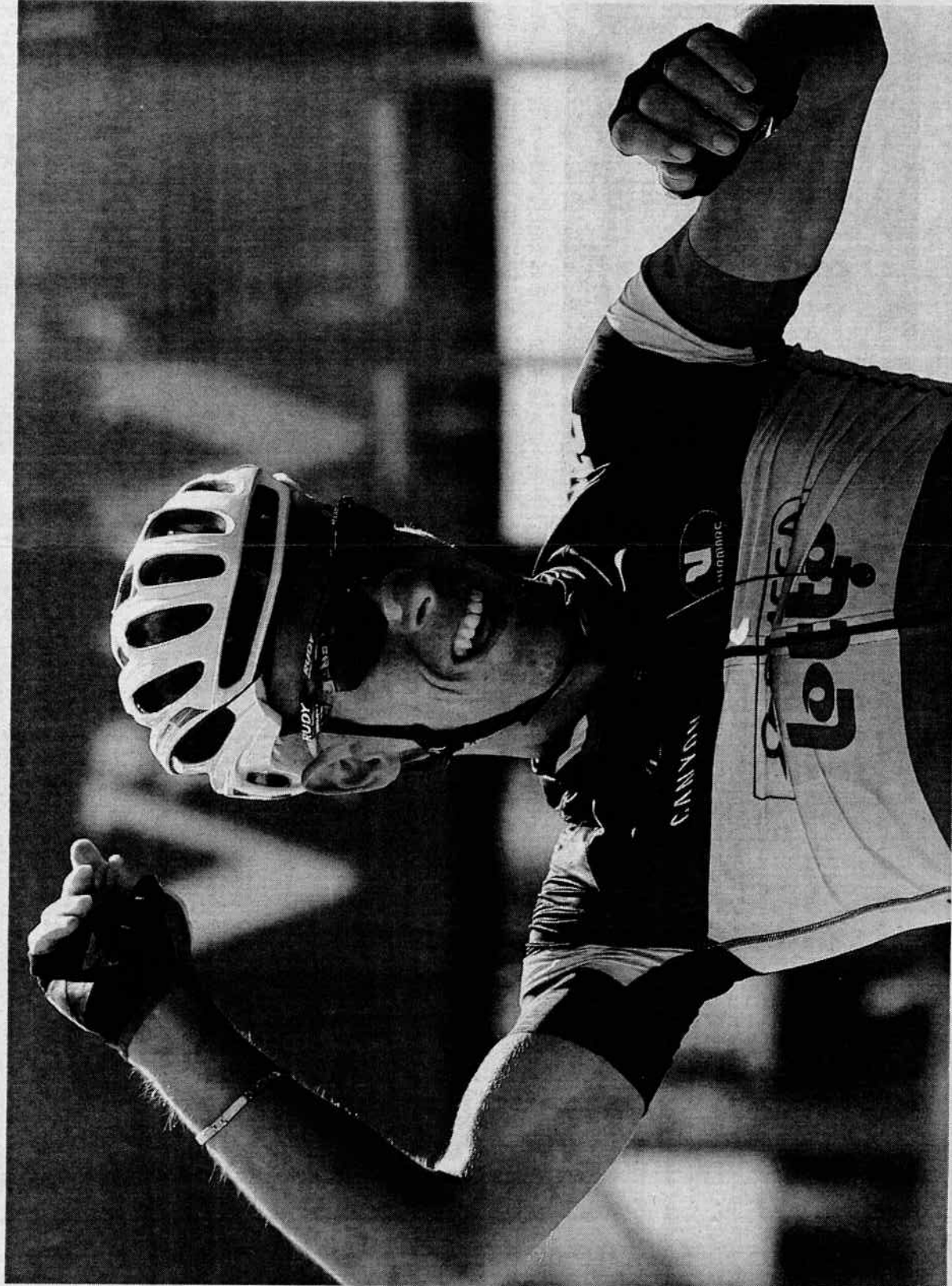
**Roermond / Sittard / Selfkant.** Die Herzen aller Radsportfans im Grenzland werden wieder höher schlagen, wenn am kommenden Wochenende die Eneco-Tour, das UCI-World-Tour-Rennen durch die Niederlande und Belgien, mit vielen Assen abermals ein Gastspiel im Grenzland gibt und dabei auch wieder deutschen Boden berührt.

Am Montag hat die Eneco-Tour 2011 mit dem Prolog im niederländischen Amersfoort begonnen. Bei diesem 5,7 Kilometer langen Einzelzeitfahren feierte der Amerikaner Taylor Phinney (BMC Racing Team) den Sieg. Er blieb als einziger Fahrer mit 6:57 Minuten unter der Sieben-Minuten-Grenze und verwies den Norweger Edvald Boasson Hagen (Sky Proccycling/7:04) und den Schotten David Millar (Garmin-Cervelo/7:05) auf die Ränge zwei und drei. Bester Deutscher war Robert Wagner vom Team Leopard-Trek in 7:15 Minuten auf dem zehnten Platz. Wagner hatte zuletzt bei einem Massensprint die Deutsche Meisterschaft im Straßenrennen gewonnen.

An diesem Dienstag wird die Eneco-Tour in den Niederlanden fortgesetzt: mit der ersten Etappe über 192,1 Kilometer von Oosterhout nach Sint Willebrord. Danach folgen zwei Tagesetappen in Belgien: zunächst am Mittwoch über 173,7 Kilometer von Aalter nach Ardoorie und dann am Donnerstag über 191,2 Kilometer von Heers nach Andenne.

**Sperrungen und Umleitungen**

Für Spannung sorgt am Freitag ein 14,7 Kilometer langes Einzelzeitfahren durch die Stadt Roermond: mit dem Start (ab 13:25 Uhr) auf dem Markt und der Zielankunft (bis 16:42 Uhr) auf Stationsplein, dem Bahnhofsvorplatz. Unter anderem werden die im Minutenabstand startenden Radrennprofis über die Brücke auf dem Hornerweg (auf den Fahrradwegen entlang der N280) die Maas in Rich-



Einer der Top-Starters bei der Eneco-Tour 2011: Philippe Gilbert vom Team Omega Pharma-Lotto. Er gewann im Frühjahr die drei Klassiker Amstel Gold Race, La Flèche Wallonne und Lüttich-Bastogne-Lüttich, errang den Titel als belgischer Meister im Straßenrennen und verbuchte bei der Tour de France den Sieg in der Auftakletappe durch die Vendée. Das Bild zeigt ihn bei dieser Zielankunft auf dem Mont des Alouettes bei Les Herbiers. Foto: ddp

tung De Weerd überqueren – hin und zurück. Auch die Stadtteile Herten und Merum stehen auf dem Streckenplan. Mit Sperrungen, Umleitungen und Behinderungen müssen Autofahrer am Freitag in und um Roermond rechnen, ist die Strecke doch bereits ab

10 Uhr gesperrt. Einerseits können sich so die Radfahrer auf der Strecke einfahren, andererseits gibt es vor dem Einzelzeitfahren noch ein Team-Zeitfahren für Vereine, Freundschaften und Betriebsmannschaften sowie den Kids Ride für den Nachwuchs. Parkplätze, die für die Besucher erreichbar

bleiben, sind ebenfalls zu besetzen. Die für die Besucher erreichbaren

Grüne Trikot und das Bergtrikot erobert. Aber auch andere Etappensieger der Frankreich-Rundfahrt sind jetzt in den Niederlanden und Belgien im Feld vertreten: Edvald Boasson Hagen (Sky Proccycling), der bei der großen Tour gleich zweimal erfolgreich war, aber auch

Tyler Farrar (Garmin-Cervelo) sowie Jelle Vanendert und André Greipel (beide Omega Pharma-Lotto), die allesamt jeweils eine Etappe gewonnen.

Als Rundfahrt durch Belgien und die Niederlande wird die Eneco-Tour seit 2005 ausgetragen. In die Siegerliste trugen sich bislang der Amerikaner Bobby Julich (2005), der Deutsche Stefan Schumacher (2006), der Spanier José Iván Gutiérrez (2007 und 2008), der Norweger Edvald Boasson Hagen (2009) und der Deutsche Tony Martin (2010) ein. Benannt ist das Sportereignis nach dem Sponsor, Eneco, einem niederländischen Energieversorgungsunternehmen. In den Niederlanden löste dieses Rennen die Ronde van Nederland ab. Diese Rundfahrt war bis 2004 ausgetragen worden (in den letzten Jahren auch bereits als Eneco-Tour firmierend) und hatte im vierfachen Sieger Gerrie Knetemann ihren Rekordgewinner.

**Live-Bilder bei Eurosport**

Begleitet wird die Eneco-Tour auch in diesem Jahr wieder von einem großen Medienaufgebot, darunter natürlich auch viele Printmedien, insbesondere aus Belgien und den Niederlanden. In bewegten Bildern berichten die Fernsehsender Sporza, La Deux, L1 und NOS von der Eneco-Tour. Live können die Fernsehzuschauer in Deutschland an jedem Nachmittag in Eurosport das Geschehen verfolgen. Sporza Radio, L1 und NOS sorgen für Übertragungen im Hörfunk.

Live gibt es Infos auch im Internet, denn auf der Homepage des Rennens wird Wissenswertes vermittelt nicht nur mit Teilnehmerfeld und Streckenplänen, Nachrichten und Klassements, Videos und Fotos. Vielmehr gibt es auch einen Live-Ticker zum Stand der Etappe. (disch)

Das Rennt im Internet: [www.enecotour.com](http://www.enecotour.com)